



Programm

38. GMS

GEFÄSSMEDIZINISCHES SYMPOSIUM BERLIN

**Gefäßmedizin 2024 –
Exzellenz und Evidenz, klinisch relevant**

07. bis 09. November 2024

Berlin Marriott Hotel

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin

Dr. med. Ralf Langhoff

Dr. med. Ioannis Passaloglou

Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

www.gefaessmedizinisches-symposium-berlin.com

Inhaltsverzeichnis

● GRUSSWORT	4
● ALLGEMEINE INFORMATIONEN	6
● REISESTIPENDIUM	8

● WORKSHOPS

ENDOVASKULÄRE TECHNIKEN – ALLES, WAS SIE WISSEN MÜSSEN IN 20 FÄLLEN	9
IVUS GMBH – OPTIMAL SEHEN UND BEHANDELN	10
KOMPLEXE AORTOILIAKALE VERSCHLUSSKRANKHEIT (AIOD)	11
DER RICHTIGE DRAHT ZUR RICHTIGEN ZEIT	12
DAS KOMPLEXE AORTENANEURYSMA	13
THERAPIE DER VARIKOSIS	13
AORTIC – HELI-FX HANDS-ON-WORKSHOP	14
PERKUTANE FISTELANLAGE MIT DEM ELLIPSYS SYSTEM (ENDOAVF)	15

● WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024	16
FREITAG, 08. NOVEMBER 2024	18
SAMSTAG, 09. NOVEMBER 2024	23

● REFERIERENDE UND VORSITZENDE	26
--------------------------------	----

● SPONSOREN	30
-------------	----

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Gefäßmedizin,

mit großer Freude laden wir Sie zum 38. Gefäßmedizinischen Symposium nach Berlin ein!

Traditionen haben ihre guten Seiten, zu denen inzwischen das Berlin Marriott Hotel am Potsdamer Platz als Veranstaltungsort gehört. Wir hoffen sehr, dass auch die traditionell beibehaltene Struktur des GMS Ihre Zustimmung findet, denn sie ermöglicht am besten, was wir gemeinsam mit Ihnen, den an der Gefäßmedizin Interessierten und auf diesem Gebiet tätigen Kolleginnen und Kollegen an den drei intensiven Novembertagen erreichen wollen: das GMS soll der persönlichen und direkten Kommunikation dienen. Der interdisziplinäre, kollegiale Austausch auf fachlichem und wissenschaftlichem Gebiet ist immer eine Bereicherung. Das GMS wird dafür erneut eine willkommene Gelegenheit sein, und wir sind sicher, dass sich Ihre Teilnahme lohnen wird.

Das Programm für 2024 ist ebenso interessant wie klinisch relevant. Das zeigt sich bereits bei den Workshops am Donnerstag vor Beginn des wissenschaftlichen Programms. Es werden klinisch anwendungsbereites Wissen und Können vermittelt. Das Spektrum reicht von endovaskulären Techniken, die kompakt anhand von 20 Fällen detailliert erläutert werden über den intravaskulären Ultraschall bis zu endovaskulären Therapieverfahren der aortoiliakalen Verschlusskrankheit. Die große Bedeutung der sicheren Wahl des richtigen Drahtes zur richtigen Zeit adressiert ein weiterer Workshop, und das Trainingsangebot am Donnerstagsvormittag wird komplettiert durch zwei Workshops zu fenestrierten Prothesen und zum Endosuturing (AORTIC – Heli-FX Hands-on) sowie einem Workshop zum differenzierten Einsatz endovenöser Techniken im oberflächlichen Venensystem. Am Freitag kann die endovaskuläre AV-Fistel-Anlage trainiert werden.

Das Motto des 38. GMS bleibt Exzellenz und Evidenz in der Gefäßmedizin. Zukünftige, anfangs teilweise visionäre oder bereits realisierte, neue wie etablierte Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie

Grußwort

vaskulärer Erkrankungen und deren Evidenz und klinische Relevanz haben uns beim GMS schon immer beschäftigt. Ganz im Vordergrund steht in diesem Jahr die Zukunft: News in der Gefäßmedizin und eine eigene Sitzung zur KI beginnen das wissenschaftliche Programm am Donnerstag, und auch am Freitag werden nach dem Start mit einem State-of-the-Art des oberflächlichen Venensystems noch einmal die Zukunft unseres Fachgebietes und dessen Komplexität adressiert. Mit der Ernst-Jeger Lecture hoffen wir auf ein weiteres Highlight. Im Fokus steht dann am Freitagnachmittag die Aorta, wobei neben innovativen endovaskulären Techniken auch die konventionelle Chirurgie den ihr gebührenden Raum erhält. Das Forum Junger GefäßmedizinerInnen am Freitagabend ist, nicht nur wegen der Vielfalt der Themen, immer ein hochinteressanter und fest etablierter Bestandteil des GMS.

Am Samstag stehen Evidenz und Limits der Revaskularisation bei PAVK und – klassisch – Dogmen in der Gefäßmedizin auf dem Programm und zur Diskussion. Komplettiert wird das wissenschaftliche Programm durch die Dessert-Symposien am Freitag und die Breakfast-Session am Samstag. Exzellenz und Evidenz in der Gefäßmedizin werden durch renommierte nationale und internationale ReferentInnen präsentiert, die wir für das 38. GMS gewinnen konnten. Der rasante Fortschritt wird dabei ebenso adressiert wie die so wichtigen klinischen Erfahrungen, die unseren PatientInnen im klinischen Alltag zugutekommen sollen.

Das 38. GMS wird uns Gelegenheit bieten, noch offene Fragen auf dem Gebiet der Gefäßmedizin im Diskurs und interdisziplinär, aus der Perspektive der Angiologie, interventionellen Radiologie und Gefäßchirurgie, zu charakterisieren und einer Lösung vielleicht näher zu bringen.

Seien Sie also herzlich willkommen zum 38. GMS in Berlin vom 07. bis 09. November 2024!

Mit herzlichen Grüßen

Ralf Langhoff

Ralph-Ingo Rückert

Ioannis Passaloglou



Allgemeine Informationen

● VERANSTALTUNGSDATUM UND -ORT

07. bis 09. November 2024
Berlin Marriott Hotel
Inge-Beisheim-Platz 1 · 10785 Berlin

● WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin
Dr. med. Ralf Langhoff
Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin
Dr. med. Ioannis Passaloglou
Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

● KONGRESSORGANISATION



KelCon GmbH · Melanie Schweda
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin
Tel.: +49 (0)30 679 66 88 505 · Fax: +49 (0)30 679 66 88 55
m.schweda@kelcon.de · www.kelcon.de

● ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Berlin zur Zertifizierung angemeldet.

● SCHIRMHERRSCHAFT

Das Symposium steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Angiologie.

www.gefaessmedizinisches-symposium-berlin.com

Allgemeine Informationen

● TEILNAHMEGEBÜHREN

● Gesamtteilnahme

Ärzte / Ärztinnen	EUR 290,00
Assistenzärzte / Assistenzärztinnen*	EUR 220,00
Pflegepersonal, MTA, Gefäßassistent/innen	EUR 135,00
Rentner/innen*	EUR 50,00
Mitglieder der Ernst-Jeger-Gesellschaft e.V. Berlin	kostenfrei
Student/innen*	kostenfrei

* gegen Nachweis

● Tageskarten

Ärzte (Donnerstag und Samstag)	EUR 115,00
Ärzte (Freitag)	EUR 140,00
Assistenzärzte / Assistenzärztinnen (Donnerstag und Samstag)	EUR 90,00
Assistenzärzte / Assistenzärztinnen (Freitag)	EUR 110,00
Pflegepersonal, MTA, Gefäßassistent/innen (Donnerstag und Samstag)	EUR 45,00
Pflegepersonal, MTA, Gefäßassistent/innen (Freitag)	EUR 60,00

● Workshops

Endovaskuläre Techniken – Alles, was Sie wissen müssen in 20 Fällen	EUR 80,00
IVUS – optimal sehen und behandeln	EUR 80,00
Komplexe aortoiliakale Verschlusskrankheit (AIOD)	EUR 70,00
Der richtige Draht zur richtigen Zeit	EUR 60,00
AORTIC – Heli-FX Hands-on-Workshop	EUR 60,00
Das komplexe Aortenaneurysma	EUR 70,00
Therapie der Varikosis	EUR 70,00
Perkutane Fistelanlage mit dem Ellipsys System (EndoAVF)*	EUR 70,00

* Der Workshop findet am Freitag, 08.11.2024 statt

Reisestipendium

Die Ernst-Jeger-Gesellschaft e. V. Berlin
vergift 2024 zum 29. Mal ein

Reisestipendium

für einen Weiterbildungsaufenthalt an Kliniken in Europa und/oder Nordamerika.

Um das Stipendium können sich ausschließlich auf dem Gebiet der Gefäßmedizin (Angiologie, Gefäßchirurgie, Radiologie) langjährig tätige Kolleginnen und Kollegen, die sich in nicht leitender Stellung befinden, bewerben. Sie dürfen noch nicht in den Genuss einer vergleichbaren Reise gekommen sein.

Ausführliche Bewerbungen werden bis 21.10.2024 an den Vorsitzenden der EJG e. V., Herrn PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert (r.i.rueckert@keh-berlin.de) erbeten.

Der/die Bewerber/in soll insbesondere detaillierte Angaben machen

- zur Person
- zur derzeitigen klinischen Tätigkeit
- zur bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit
- zu eigenen Erfahrungen auf angiologisch/gefäßchirurgisch/radiologischem Gebiet
- zu den geplanten Reisezielen mit Begründung der Auswahl

Eine Beurteilung des Vorgesetzten wird erwünscht.

Das Stipendium ist mit 5.000,00 € dotiert und zweckgebunden. Die Verleihung erfolgt in der Eröffnungssitzung des 38. GMS am 07.11.2024. Das Stipendium wird für das Jahr 2025 zur Verfügung gestellt.

Nach Rückkehr soll der Stipendiat der EJG e.V. Berlin innerhalb eines Vierteljahres einen schriftlichen Bericht vorlegen und darüber hinaus in der Eröffnungssitzung des 39. GMS 2025 einen Reisebericht geben.

Ralph-Ingo Rückert

WORKSHOP

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024

08:00–11:30 UHR | PARIS

Endovaskuläre Techniken – Alles, was Sie wissen müssen in 20 Fällen (unterstützt von Terumo Deutschland GmbH)

Leitung: A. Behne, Berlin; D. Hardung, Berlin

- Zugangswege
- Punktionstechniken (antegrade, retrograde, cross-over, pedal, crural)
- Schleusenkunde/Führungskatheter
- Drahtkunde (verschiedene Drahtplattformen, Unterschiede verschiedener Drähte, CTO Drähte, polymerbeschichtet vs. unbeschichtet, Differentialindikationen)
- Therapiestrategien (POBA vs. Stent vs. DEB vs. ‚Debulking‘)
- Stents (selbstexpandierend, ballonexpandierend, Nitinolstents, open vs. closed-cell design, welcher Stent für welche Läsion?)
- Komplikationsmanagement: Was muss ein Katheterlabor an Notfallequipment und Überwachungsmöglichkeiten vorhalten?
- Atherektomie
- Aktuelle Datenlage
- Praktische Übungen

Inhalt des Workshops:

Der Kurs vermittelt einen umfassenden Überblick und vermittelt Grundvoraussetzungen peripher interventioneller Techniken und Materialien. Detaillierte Materialkunde, Kathetertechniken für einfache und komplexe Läsionen, Punktionstechniken und generelle Therapie-strategien werden vermittelt. Differentialindikationen für verschiedene Therapieformen werden vermittelt.

Der Kurs findet in Vortragsform mit praktischen Beispielen statt. Möglichkeiten für einen Erfahrungsaustausch, Tipps und Tricks sind gegeben. Die praktische Handhabung der einzelnen Devices findet ebenfalls Raum.

WORKSHOP

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024

08:00–12:00 UHR | ZÜRICH I

**IVUS – optimal sehen und behandeln
(Philips GmbH Market DACH)***Leitung: R. Khodzhibaev, Brandenburg a. d. Havel*

- IVUS und Aortenerkrankungen
(Einführung, technische Besonderheiten, Vorteile in der Praxis, Limitationen, Fallbeispiele)
- IVUS und Interventionelle Therapie der tiefen Venenthrombose/ Kompression
(Einführung, technische Besonderheiten, Vorteile in der Praxis, Limitationen, Fallbeispiele)
- IVUS in der endovaskulären Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK)
(Einführung, technische Besonderheiten, Vorteile in der Praxis, Limitationen, Fallbeispiele)

Inhalt des Workshops:

Dieser Workshop richtet sich an KollegInnen, die frische Eindrücke zum Intravaskulären Ultraschall sammeln, eine Übersicht zu den Anwendungsmöglichkeiten und Technologie von IVUS bekommen und somit ihr Berufsleben auf ein nächstes Level bringen wollen.

Nach der theoretischen Einführung findet unmittelbar das praktische Training statt, das den Umgang mit einem mobilen IVUS-Gerät mit aufgezeichneten Fällen, bzw. eine direkte Umsetzung in die Praxis zeigt. Die Teilnehmenden werden wahrnehmen, wie Gefäßstrukturen von innen aussehen, die es dem Operateur ermöglichen besser zu verstehen, was im Gefäß vor während und nach der Behandlung passiert.

Neben der Anleitung und Hilfestellung vom professionellen Trainer, einem erfahrenen Gefäßchirurgen, bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, weiterführende Fragen zum IVUS unmittelbar zu stellen.

WORKSHOP

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024

08:00–10:00 UHR ODER 10:30–13:00 UHR

WASHINGTON

**Komplexe aortoiliakale Verschlusskrankheit (AIOD)
Endovaskuläre Versorgung mit Kissing Stent – Technik,
Tipps und Tricks, Simulatortraining
(Getinge Deutschland GmbH)***Leitung: I. Passaloglou, Berlin***Inhalt des Workshops:**

Dieser Workshop richtet sich an Teilnehmende mit Grundkenntnissen in der endovaskulären Behandlung bei aortoiliakaler Verschlusskrankheit. Es handelt sich um ein Simulatoren-Training, bei dem Techniken zur Behandlung von komplexen Läsionen der Beckenetape besprochen und praktisch umgesetzt werden.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung erfolgen gezielte Übungen zu standardisierten, endovaskulären Handlungsabläufen dieser Thematik. Schritt für Schritt wird die Anwendung von Drähten, Schleusen und Katheter Material erklärt und praktisch umgesetzt, bis hin zur Freisetzung ballonexpandierbarer, gecoverter Stents.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, mehr Routine bei diesen Verfahren zu erlangen und Lösungsstrategien auch für herausfordernde Ausgangssituationen zu entwickeln.

WORKSHOP

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024
09:00–10:15 UHR ODER 10:30–11:45 | MADRID

Der richtige Draht zur richtigen Zeit (Asahi Intecc Deutschland GmbH)

Leitung: K. Daut, Asahi

Inhalt des Workshops:

Ein fundiertes Verständnis der peripheren Führungsdrähte ist ein grundlegender Bestandteil der interventionellen Behandlung der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit. ASAHI INTECC hat spezifische Führungsdrähte entwickelt, die den verschiedenen Arten von Gefäßverschlüssen entsprechen. Grundlegende Kenntnisse über die Beschaffenheit der Führungsdrähte sind daher die Basis für eine effektive und effiziente Behandlung Ihrer Patienten.

Die ideale Schulungsmaßnahme wird von Unternehmen angeboten, die sich auf Führungsdrähte mit firmeneigenen Technologien spezialisiert haben. In diesem Sinne freut sich ASAHI INTECC, Sie zu unserem Workshop einzuladen, in dem wir Ihnen Informationen über den Aufbau der Drähte, ihre klinische Wirkung und ihre Handhabung vermitteln: zunächst theoretisch, dann praktisch an Simulationsmodellen. Denn jeder Draht hat seine Aufgabe - lernen Sie den ASAHI-Drahtalgorithmus theoretisch und praktisch kennen!

WORKSHOP

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024
12:30–14:00 UHR | PARIS

Das komplexe Aortenaneurysma (Cook Medical)

Leitung: H.-C. Voigt, Hamburg

Inhalt des Workshops:

Endovaskuläre Versorgung mittels fenestrierter Aortenstentprothese, Vorträge und praktische Übungen am Simulator.

Dieser Workshop richtet sich an Teilnehmende mit Grundkenntnissen in der endovaskulären Behandlung von komplexen Aortenaneurysmen mit fenestrierten Prothesen.

Nach kurzen Vorträgen zu Indikation, technischem Vorgehen und Bail out Techniken bei FEVAR kann das Gelernte durch praktische Übungen am Simulator vertieft werden. Hands-on Übungen zur Freisetzung von fenestrierten Prothesen runden diesen Workshop ab.

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024
12:30–14:00 UHR | MADRID

Therapie der Varikosis

Leitung: U. Ruppe, Berlin

Inhalt des Workshops:

Der Workshop beschäftigt sich mit der Differenzialtherapie der Krampfader. Wann und wie ist eine Behandlung notwendig? Erfolgt eine Therapie nur noch endovenös oder gibt es auch andere Ansätze?

Dabei werden die verschiedenen Laser(-systeme) vorgestellt und die Einsatzmöglichkeiten erklärt. Ein weiterer Punkt sind die Indikationen für Stripping-Operationen.

WORKSHOP

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024

10:00–11:00 UHR, 11:00–12:00 UHR, 12:00–13:00 UHR
ODER 13:00–14:00 UHR | LONDON**AORTIC – Heli-FX Hands-on-Workshop
(Medtronic GmbH)***Leitung: T. Werner & T. Pille, Medtronic*

Das Heli-FX EndoAnchor System dient der Fixierung und zugleich Abdichtung zwischen endovaskulären Prothesen und der Aorta. EndoAnchor können zum Zeitpunkt der initialen Endograftplatzierung oder während eines sekundären (d. h. Reparatur-)Verfahrens implantiert werden. Daraus ergeben sich eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten, wie zum Beispiel die

- Fixierung der Prothese z.B. im kurzen Hals ($\geq 4 \leq 10$ mm)
- Endovaskuläre Reparatur von Prothesen nach Migration

Inhalt des Workshops:

Der Workshop zeigt die Möglichkeiten der intraoperativen 3D Vaskular Navigation in einem mobilem Hybridraum mit Hilfe von Image Fusion. Dabei können Sie erfahren, wie Ihnen Vaskular Navigation sowohl bei Eingriffen der abdominalen Aorta, als auch in den unteren Extremitäten helfen kann, Dosis, Kontrastmittel und Zeit zu sparen.

WORKSHOP

FREITAG, 08. NOVEMBER 2024

11:00–13:00 UHR | PARIS

**Perkutane Fistelanlage mit dem Ellipsys System
(EndoAVF)
(Medtronic GmbH)***Leitung: A. Djedovic, Medtronic***Inhalt des Workshops:**

Dieser Workshop richtet sich an erfahrene Spezialisten für vaskuläre Zugänge, die ihre Fähigkeiten durch die Integration der perkutanen Fistelbildung mit dem Ellipsys System erweitern möchten. Die Teilnehmer erhalten umfassendes Wissen über anatomische Anforderungen, das Ellipsys System und fortgeschrittene Ultraschalltechniken sowie praktische Übungen zur Punktion am Modell.

Nach Abschluss des Workshops werden die Teilnehmer in der Lage sein, fundierte Entscheidungen über die geeignete Behandlungsmethode zu treffen und die wesentlichen Schritte für die sichere Nutzung des Ellipsys Systems zu verstehen.

Wissenschaftliches Programm

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024

14:00–15:45 UHR

Sitzung 1

NEWS

Vorsitz: R. Langhoff, Berlin; A. Meyer, Berlin; I. Passaloglou, Berlin

Neues vom Fisch – Ergebnisse eines RCT zum Einsatz mariner Matrix beim DFS

B. Dorweiler, Köln

Suprarenale vs. Infrarenale Fixation bei EVAR – Advance Studie

K. Oikonomu, Frankfurt/Main

Shockwave bei Coral Reef Aorta

N. Konstantinou, München

Sirolimus oder Paclitaxel? Sirona-Studie

U. Teichgräber, Jena

Endoluminale Navigation mit der Fiber Optic RealShape (FORS)

Technologie: Möglichkeiten, Grenzen und Zukunft

G. Panuccio, Hamburg

Humacyte's Human Acellular Vascular Graft as an Above-Knee Femoro-Popliteal Bypass Graft in Patients with Peripheral Arterial Disease – 10 years observation

P. Gutowski, Szczecin/Polen

K A F F E E P A U S E mit Besuch der Industrierausstellung

Wissenschaftliches Programm

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024

16:15–18:15 UHR

Sitzung 2

Möglichkeiten mit künstlicher Intelligenz

Vorsitz: B. Dorweiler, Köln; R.-I. Rückert, Berlin; U. Teichgräber, Jena

Künstliche Intelligenz in der Medizin

B. Finzel, Bamberg

KI in Radiologie und Neuroradiologie

S. Mutze, Berlin

KI in der Ultraschalldiagnostik

T. Fischer, Berlin

KI-gestützte EVAR-Planung – Erfahrungen in einfachen und komplexen Fällen

P. Keschenau, Gießen

Kardiologische Diagnostik und KI

F. Biavati, B. Föllmer, Berlin

An intriguing vision for transatlantic collaborative health data use and artificial intelligence development

D. C. Baumgart, Potsdam

DONNERSTAG, 07. NOVEMBER 2024

ab 18:30 UHR

Verleihung des Reisestipendiums der Ernst-Jeger-Gesellschaft e.V. Berlin

anschließend **Get Together** in der Industrierausstellung

Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 08. NOVEMBER 2024

08:00–09:30 UHR

Sitzung 3

Oberflächliches Venensystem – State of the Art

Vorsitz: T. Hirsch, Halle/Saale; H. Jalaie, Aachen; U. Ruppe, Berlin

Extraluminale Valvuloplastie – wer profitiert?

T. Hummel, Dortmund

Simultane Ablation der VSA zur Reduktion der Rezidiv-Rate in der Behandlung der Magna-Varikose

T. Hirsch, Halle/Saale

HIFU – technischer Entwicklungsstand und aktuelle Datenlage

J. Strejcek, Prag/Tschechien

Lasertherapie vs. Radiofrequenzablation: wann welches Verfahren?

U. Ruppe, Berlin

Sklerotherapie der Stammvenen – Indikationen und Limitationen

B. Kahle, Lübeck

How to deal with pudendal varicose veins

A. Jaworucka-Kaczorowska, Gorzow Wielkopolski/Polen

.....
K A F F E E P A U S E mit Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 08. NOVEMBER 2024

10:00–11:30 UHR

Sitzung 4

Vielfalt und Zukunft der Gefäßmedizin

Vorsitz: A. Greiner, Berlin; T. Hammermüller, Senftenberg; M. Thieme, Sonneberg

Innovative Lipid-Medikation und Gefäßsystem

T. Bobbert, Berlin

Ernährungskonzepte und metabolische Kontrolle zur vaskulären Prävention

K. Mai, Berlin

Innovative Methode der vessel preparation: das Spur System

M. Thieme, Sonneberg

Acute kidney injury after peripheral interventions using CO₂ angiography – the role of risk factors beyond iodinated contrast media

T. Wittig, Leipzig

Stents und Stentgrafts im Dialysezugang – was gibt es Neues?

K. J. Büchner, Berlin

Regenerative Gefäßchirurgie als innovativer Therapieansatz

L. Bruder, Berlin



Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 08. NOVEMBER 2024

11:30–12:00 UHR

Sitzung 5

Ernst-Jeger-Lecture

Vorsitz: R. Langhoff, Berlin; R.-I. Rückert, Berlin

Der mit Arzneimittel beschichtete Ballonkatheter zur Vorbeugung von Restenosen: Entstehung, aktueller Stand und Zukunft

U. Speck, Berlin

Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung

FREITAG, 08. NOVEMBER 2024

12:30–13:30 UHR

Dessertsymposium TERUMO Aortic

Innovation trifft Präzision: Die Zukunft der endovaskulären Gefäßtherapie

F. Elger, Göttingen

TREO: Ihre erste Wahl für nachhaltigen Erfolg bei der AAA-Versorgung

J. Ukkat, Halle/Saale

TREO Fenestriert – Präzision auf einem neuen Level

L. Kock, Hamburg

Relay Custom Made: hoch-spezialisierte Lösungen für Aortenbogenanatomien

F. Elger, Göttingen

Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 08. NOVEMBER 2024

13:30–14:30 UHR

Dessertsymposium Bentley

Have a Dessert with Bentley

Vorsitz: N. Tsilimparis, München

Crossling leicht gemacht: Tipps & Tricks

S. Düsing, Leipzig

On-Label Use: Warum ist es aus Anwendersicht so wichtig?

N. Kramer, Leipzig

Gecovert Stents als Bail-out Option?

A. Rebelo, Halle/Saale

FREITAG, 08. NOVEMBER 2024

14:30–16:00 UHR

Sitzung 6

Aorta – State of the Art

Vorsitz: L. Chiche, Paris/Frankreich; C. Reeps, Dresden; N. Tsilimparis, München

Versorgung des Aortenbogens mit dem Castor und Cratos Ausblick

J. Heckenkamp, Osnabrück

Thoracoflo: Update

S. Wipper, Innsbruck/Österreich

T-Branch vs. EnSide

M. Piazza, Padua/Italien

Komplexe Aortenchirurgie: Hat die offene Technik noch ihre Berechtigung?

A. Greiner, Berlin

Complex aortic surgery: the path traveled in a tertiary center

L. Chiche, Paris/Frankreich

Technische Innovationen bei Behandlung von Pathologien im Aortenbogen

N. Tsilimparis, München

Wissenschaftliches Programm

Kaffeepause mit Besuch der Industrieausstellung

FREITAG, 08. NOVEMBER 2024

16:30–18:00 UHR

Sitzung 7

Forum Junger GefäßmedizinerInnen

Vorsitz: J. Heckenkamp, Osnabrück; I. Hinterseher, Neuruppin;
S. Wipper, Innsbruck/Österreich

Intraoperatives, interdisziplinäres Komplikationsmanagement im Rahmen des endovaskulären Aortenrepairs (EVAR)

M. Neumann, Magdeburg

Long-Term Outcome of Lower Extremity Bypass Surgery in Patients with Chronic Kidney Disease and Critical Limb Ischemia in Germany

P. Meyer, Heidelberg

Back to the good old days? –
Endovaskuläres Training: analog versus digital

D. Wippel, Innsbruck

Biomarker für die Früherkennung von abdominalen Komplikationen nach offenen TAAA-Repair: HSP70 und IFABP

P. Doukas, Aachen

Offener thorakoabdomineller Aortenersatz bei EDS und Mid Aortic Syndrome

C. Tanasidis, Dresden

Xenoblastischer Aortenersatz: Eine Analyse der Trachea des Vogelstrauß

F. Strobl, Berlin

Vergleich nahtbasierter Verschlussysteme bei der endovaskulären Versorgung von Aortenpathologien

B. Assaf, München

Ruptur eines Post-Dissektionsaneurysmas mit True Lumen Kollaps –
A never Ending Story

A. F. Erdogan, Münster

Wissenschaftliches Programm

SAMSTAG, 09. NOVEMBER 2024

08:30–09:30 UHR

Breakfast Session iVascular

Erfahrungen mit gecoverten Stents an der Charite

J. P.-B. Frese, Berlin

Anwendung von Bridgingstents für fenestrierte und branched aortale und iliacale Endoprothesen

M. Trenner, Wiesbaden

Vorstellung CeraPlug

N. Tsilimparis, München

Kaffeepause mit Besuch der Industrieausstellung



Wissenschaftliches Programm

SAMSTAG, 09. NOVEMBER 2024

09:45–11:30 UHR

Sitzung 8

Revascularisation bei PAVK – Evidenz und Limits

Vorsitz: J. Hoffmann, Essen; A. Neufang, Mainz; A. Oberhuber, Münster

Neue S3-Leitlinie PAVK

N. Malyar, Münster

Randomized Trial Comparing a Stent-Avoiding with a Stent-Preferred Strategy in Complex Femoropopliteal Lesions

T. Wittig, Leipzig

Endovascular therapy versus bypass surgery in infrainguinal peripheral arterial disease

D. Wippel, F. Enzmann, Innsbruck/Österreich

DCB im Unterschenkel

J. Teßarek, Lingen

Möglichkeiten und Grenzen der distalen Bypasschirurgie

A. Neufang, Mainz

Offene venöse Arterialisierung bei desert food

M. Steinbauer, Regensburg

Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

SAMSTAG, 09. NOVEMBER 2024

12:15–14:00 UHR

Sitzung 9

Dogmen in der Gefäßmedizin

Vorsitz: R. Langhoff, Berlin; R.-I. Rückert, Berlin; J. Teßarek, Lingen

KEY NOTE LECTURE

New classification of CVO and its clinical impact

H. Jalaie, Aachen

Combined deep and superficial venous disease – how to approach

H. Jalaie, Aachen

Semibranches sind für komplexe Aortenrekonstruktionen unverzichtbar

- Pro

A. Oberhuber, Münster

- Not Contra: The power of choice – when and why to use different branch technologies?

P. Szopinski, Warschau/Polen

Alloplastisches Gefäßersatzmaterial muss bei Infektion entfernt werden

- Pro

C. Reeps, Dresden

- Contra

J. Groß, Rostock



Referierende & Vorsitzende

A

Baban Assaf

Abteilung für Gefäßchirurgie, Klinikum der Universität München

B

Prof. Dr. med. Daniel C. Baumgart

Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie und Rheumatologie, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

Dr. med. Andrea Behne

Angiologie, Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

Federico Biavati

Department of Radiology, Charité - Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. med. Thomas Bobbert

Klinik für Endokrinologie, Stoffwechsel- und Ernährungsmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Leon Bruder

Klinik für Gefäßchirurgie, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Karl Julius Büchner

Klinik für Innere Medizin I, Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin

C

Prof. Laurent Chiche

Service de Chirurgie Vasculaire, Hôpital de la Pitié Salpêtrière, Paris/Frankreich

D

Prof. Dr. med. Bernhard Dorweiler

Klinik und Poliklinik für Gefäßchirurgie, Vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie, Universitätsklinikum Köln

Panagiotis Doukas

Klinik für Gefäßchirurgie, Uniklinik RWTH Aachen

Dr. med. Sandra Düsing

Klinik und Poliklinik für Angiologie, Universitätsklinikum Leipzig

E

Florian Elger

Herz-, Thorax und Gefäßchirurgie, UMG Universitätsmedizin Göttingen

Arna F. Erdoğan

Klinik für Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, Universitätsklinikum Münster

F

Bettina Finzel

Faculty of Information Systems and Applied Computer Science, University of Bamberg

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Fischer

Klinik für Radiologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Bernhard Föllmer

Department of Radiology, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Referierende & Vorsitzende

Dr. med. Jan Paul-Bernhard Frese

Klinik für Gefäßchirurgie, Charité – Universitätsmedizin Berlin

G

Prof. Dr. med. Andreas Greiner

Klinik für Gefäßchirurgie, Charité - Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. med. habil Justus Groß

Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäß- und Transplantationschirurgie, Universitätsmedizin Rostock

Prof. dr hab. n. med. Piotr Gutowski

Klinika Chirurgii Naczyniowej Og. i Angiologii, Stettin/Polen

H

Tom Hammermüller

Gefäßzentrum, Sana Kliniken Niederlausitz

Dr. med. David Hardung

Angiologie, Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

Prof. Dr. med. Jörg Heckenkamp

Klinik für Gefäßchirurgie, Niels-Stensen-Kliniken, Osnabrück

Prof. Dr. med. Irene Hinterseher

Gefäßchirurgie, UKRB Medizinische Hochschule Brandenburg

Dr. med. Tobias Hirsch

Praxis für Innere Medizin und Gefäßkrankheiten, Halle/Saale

Prof. Dr. med. Johannes Hoffmann

Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie, Contilia Herz- und Gefäßzentrum, Essen

PD Dr. med. Thomas Hummel

Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, St. Johannes Hospital Dortmund

J

Dr. med. Houman Jalaie

Klinik für Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Aachen

Dr. med. Aleksandra Jaworucka-Kaczorowska

Centrum Chirurgii, Gorzow Wielkopolski/Polen

K

Prof. Dr. med. Birgit Kahle

Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie (Hautklinik), Universitätsmedizin Schleswig-Holstein | Campus Lübeck

PD Dr. med. Paula Keschenau

Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Giessen

Dr. med. Rustam Khodzhibaev

Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel

Dr. med. Lars Kock

Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, Albertinen Herz- und Gefäßzentrum, Albertinen Krankenhaus, Hamburg

Referierende & Vorsitzende

Dr. med. Nikolaos Konstantinou

Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, Klinikum der Universität München

Dr. med. Nicole Kramer

Gefäßchirurgie, Diakonissenkrankenhaus Leipzig

L

Dr. med. Ralf Langhoff

Angiologie, Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

M

Univ.-Prof. Dr. med. Knut Mai

Klinik für Endokrinologie, Stoffwechsel- und Ernährungsmedizin,
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Nasser Malyar

Innere Medizin, Angiologie und Kardiologie, Universitätsklinikum Münster

Philipp Meyer

Klinik für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie, Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. med. Sven Mutze

Radiologie und Neuroradiologie, BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin

N

PD Dr. med. Achim Neufang

Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, Universitätsmedizin Mainz

Dr. med. Marcel Neumann

Gefäßchirurgie, Helios Klinik Jerichower Land, Burg

O

Univ.-Prof. Dr. med. Alexander Oberhuber

Klinik für Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. med. Kyriakos Oikonomou

Gefäß- und Endovaskularchirurgie, Universitätsklinikum Frankfurt am Main

P

PD Dr. med. Giuseppe Panuccio

Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin, Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Dr. med. univ. Ioannis Passaloglou

Klinik für Gefäßchirurgie, Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

Prof. Michele Piazza

Clinica di Chirurgia Vascolare ed Endovascolare, Padua/Italien

R

PD Dr. med. Artur Rebelo

Viszerale, Gefäß- und Endokrine Chirurgie, Universitätsklinikum Halle/Saale

Univ.-Prof. Dr. med. Christian Reeps

Klinik für Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Dresden

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert

Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, Evangelisches Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge, Berlin

Referierende & Vorsitzende

Dr. med. Ulrich Ruppe

Gefäßchirurgie, Chirurgische Praxis, Berlin

S

Prof. Dr. rer. Nat. Ulrich Speck

Experimentelle Radiologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Markus Steinbauer

Klinik für Gefäßchirurgie, Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg

Prof. Jaroslav Strejcek

Center for Dermatologic Angiology, Prag/Tschechien

Felix Strobl

Klinik für Gefäßchirurgie, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Piotr Szopinski

National Institute of Cardiology, Warschau/Polen

T

Christos Tanasidis

Klinik für Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Dresden

Prof. Dr. med. Ulf Teichgräber

Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Jena

Dr. med. Jörg Teßarek

Gefäßchirurgie, Bonifatius Hospital Lingen gGmbH

PD Dr. med. Marcus Thieme

Angiologie, Regiomed-Klinik Sonneberg

Dr. med. Matthias Trenner

Gefäßmedizin, St. Josefs-Hospital Wiesbaden

Univ.-Prof. Dr. med. Nikolaos Tsilimparis

Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, Klinikum der Universität
München | Campus Großhadern

U

Dr. med. Jörg Ukkat

Abteilung für Gefäßchirurgie, Universitätsmedizin Halle/Saale

V

Dr. med. univ. Hans-Christian Voigt

Gefäßchirurgie, Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg

W

Dr. med. David Wippel

Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Innsbruck/Österreich

Univ.-Prof. Dr. Sabine Wipper

Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, Universitätsklinik Innsbruck/Österreich

Dr. med. Tim Wittig

Klinik und Poliklinik für Angiologie, Universitätsklinikum Leipzig AöR

Sponsoren

Wir danken folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung

● Abbott Medical GmbH	2.400 EUR
● Amgen GmbH	1.300 EUR
● Angiodroid Spa	2.450 EUR
● Artivion	2.700 EUR
● ASAHI INTECC Deutschland GmbH	2.300 EUR
● BD GmbH	2.550 EUR
● Bentley Inno Med GmbH*	8.100 EUR
● Biotronik Vertriebs GmbH	2.550 EUR
● Boston Scientific Medizintechnik GmbH	2.550 EUR
● Cook Medical*	6.800 EUR
● Cordis Germany GmbH	2.550 EUR
● Endologix	2.550 EUR
● Getinge Deutschland GmbH	2.300 EUR
● Gore & Associates	5.990 EUR
● INARI Medical	1.700 EUR
● iVascular GmbH*	9.200 EUR
● Lamed GmbH	2.700 EUR
● LeMaitre	2.550 EUR
● Lombard Medical	2.450 EUR
● MediStim	2.550 EUR
● Medtronic	6.000 EUR
● NXT MED GmbH	2.450 EUR
● Penumbra Europe GmbH	2.450 EUR
● PHARMORE	2.700 EUR
● Philips GmbH Market DACH	4.500 EUR
● PlasmaDerm	2.550 EUR
● plus medica	2.550 EUR
● Reflow Medical Europe GmbH	1.500 EUR

Sponsoren

● Shape Memory Medical	2.450 EUR
● Shockwave Medical Inc.	2.550 EUR
● SOT Medical Systems	2.550 EUR
● TERUMO Aortic*	10.000 EUR
● Terumo Deutschland GmbH	1.500 EUR
● Veryan Medical	2.550 EUR
● Vivasure Medical	1.700 EUR
● Ziehm Imaging	2.550 EUR

TRANSPARENZVORGABE

Offenlegung der Unterstützung beim 38. Gefäßmedizinischen Symposium Berlin gemäß erweiterter Transparenzvorgabe der FSA (Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.): §20 Abs. 5, der Musterberufsordnung der Ärzte: §32 (3), der Mitgliedschaft im AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder mit Genehmigung zur Veröffentlichung von Unternehmen. Es sind die Unternehmen mit Umfang und Bedingungen aufgeführt.

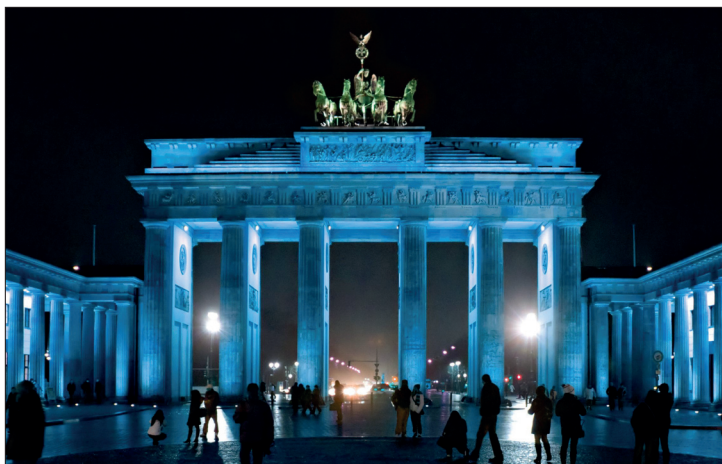
Die Liste spiegelt keine Bilanz der Durchführungs- und Organisationskosten wider, sondern die Sponsoring-Einnahmen (Gebühren für Standmiete, Symposien, Marketingleistungen usw.). Die Verantwortung für die Industrieausstellung liegt ausschließlich bei der durchführenden Kongressorganisation KelCon GmbH. Das Symposium ist produkt- und dienstleistungsneutral und eine Beeinflussung der wissenschaftlichen Tagungsinhalte durch die Industrie ist nicht gegeben. Etwaige Interessenkonflikte der veranstaltenden Organisation, der wissenschaftlichen Leitung und der Referierenden werden auf dem Symposium offengelegt.

Standfläche, Werbemaßnahmen

* Standfläche, Werbemaßnahmen, Firmensymposium

Stand: 29.10.2024





SAVE THE DATE

39. GMS

GEFÄSSMEDIZINISCHES SYMPOSIUM BERLIN

06.–08. November 2025

Berlin Marriott Hotel

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin

Dr. med. Ralf Langhoff

Dr. med. Ioannis Passaloglou

Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

www.gefaessmedizinisches-symposium-berlin.com